

## **Bündnis Entwicklung Hilft bittet um Spenden für die Erdbebenopfer in Nepal**

*Bündnis-Mitglieder unterstützen die Region mit direkter Nothilfe*

Berlin, 26. April 2015 – Unter dem Stichwort “Erdbeben Nepal” ruft das Bündnis Entwicklung Hilft zu Spenden für die Erdbebenopfer in Nepal und den benachbarten Gebieten auf. „Unsere Mitgliedsorganisationen sind mit ihren Partnerorganisationen und ersten Nothilfeteams vor Ort. Nepal als eines der ärmsten Länder Asiens braucht dringend Unterstützung“, sagt Bündnis-Geschäftsführer Peter Mucke und bittet daher die deutsche Bevölkerung um Spenden. Mehr als 1.900 Tote wurden bereits geborgen, etwa 5.000 Verletzte müssen sofort behandelt werden. Und die Zahlen werden stündlich nach oben korrigiert. Schwere Nachbeben erschüttern weiterhin die gesamte Region.

### **Die Christoffel-Blindenmission**

In Nepal unterstützt die Christoffel-Blindenmission (CBM) neun Projekte. Das Bündnis-Hilfswerk ist auf kurz- und langfristige Nothilfe für Menschen mit Behinderungen spezialisiert. „Wir prüfen derzeit, wie wir über unsere langjährigen bewährten Partner vor Ort am effizientesten Nothilfe leisten können“, sagt CBM-Geschäftsführer Dr. Rainer Brockhaus: „Wir werden die betroffenen Menschen vor Ort auf keinen Fall im Stich lassen.“

### **100.000 Euro Soforthilfe von Misereor**

Nach dem schweren Erdbeben in Nepal hat das Bündnis-Mitglied Misereor eine Soforthilfe von 100.000 Euro bereitgestellt. Das Hilfswerk arbeitet seit Jahrzehnten mit Partnerorganisationen in Nepal zusammen und kann im Erdbebengebiet auf bewährte Hilfsstrukturen zurückgreifen und unterstützt dabei viele Projekte in entlegenen Gebieten. Die 18 Partnerorganisationen werden nun schnellstmöglich den Kontakt in diese Regionen suchen, um den Bedarf zu ermitteln, der sich unmittelbar nach der Katastrophe ergibt.

### **Hilfsprogramme von terre des hommes**

„Unsere Partner in Nepal verschaffen sich derzeit einen Überblick über die Lage und stehen in Kontakt mit unserem Nothilfekoordinator in Indien, der schnellstmöglich nach Nepal kommen wird, um mit ihnen den genauen Bedarf an Hilfe zu klären“, sagt Friederike Leidreiter, Nothilfekoordinatorin des Bündnis-Mitglied terre des hommes. Wiederaufbau, Bergung und Arzneimittelversorgung stehen bei der Hilfe zunächst im Vordergrund, im zweiten Schritt fokussieren sich die Maßnahmen auf den Kinderschutz.

### **Nothilfeteam der Welthungerhilfe auf den Weg**

„Wir unterstützen die Region sofort mit unserem Nothilfeteam, um direkt Hilfe für die betroffenen Menschen leisten zu können. Viele Häuser sind eingestürzt, meterlange Risse in den Straßen, wie die Kollegen vor Ort berichten, starke Nachbeben sind spürbar“, sagt Mathias Mogge, Programmvorstand des Bündnis-Mitglieds Welthungerhilfe. „Zu unseren Kollegen besteht Kontakt, sie sind bereits auf Erkundung, um das Ausmaß der Katastrophe abzuschätzen.“

## **Hilfswerke des Bündnisses helfen mit lokalen Partnern**

Sofern deren Infrastruktur nicht ebenfalls zerstört wurde, konzentrieren sich die Mitglieder des Bündnis Entwicklung Hilft auf die Hilfe durch lokale Partner vor Ort. Diese kennen die Region und örtliche Besonderheiten, haben langjährige Projekterfahrung und arbeiten zuverlässig mit den deutschen Bündnis-Hilfswerken zusammen. Für die Hilfe in Nepal bittet das Bündnis dringend um Spenden.

### **Spendenkonto:**

Stichwort: Erdbeben Nepal  
IBAN: DE71 3702 0500 0008 1001 00  
BIC: BFSWDE33XXX

Online-Spende: <https://www.entwicklung-hilft.de/spenden/online-spenden>

### **Hinweise an Redaktionen:**

- Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der Webseite [www.entwicklung-hilft.de](http://www.entwicklung-hilft.de).
- Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächspartner vor Ort und Interviews mit Experten aus unseren Mitgliedsorganisationen.

### **Für Rückfragen:**

Bündnis Entwicklung Hilft – Pressesprecherin  
Melanie Huber  
Mobil: +49-0175-4137151  
[presse@entwicklung-hilft.de](mailto:presse@entwicklung-hilft.de)  
[www.entwicklung-hilft.de](http://www.entwicklung-hilft.de)

*Brot für die Welt, Christoffel-Blindenmission, Kindernothilfe, medico international, Misereor, terre des hommes, Welthungerhilfe und die assoziierten Mitglieder Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe sowie German Doctors leisten als Bündnis Entwicklung Hilft akute und langfristige Hilfe bei Katastrophen und in Krisengebieten.*